

Wiesbadener Tagblatt.

No. 11.

Montag den 14. Januar 1867.

Bekanntmachung.

Die Wahlen für den Reichstag des norddeutschen Bundes betr.

Die Wahlbezirke für die hiesige Stadt sind wie folgt festgesetzt worden:

- 1) Erster Wahlbezirk umfassend: die Wilhelmstraße von der Burgstraße bis zur Rheinstraße, Marktplatz, Marktstraße, Mauergasse, Curiaalplatz, Parkstraße, Grünweg, Gartenstraße, Paulinenstraße, Bierstadterstraße, Hainernerweg, Frankfurterstraße, Mainzerstraße, Mühlen auf dem Salzbach, Große Burgstraße, Herrnmühlgäßchen, Ellenbogengasse, Neugasse, Schulgasse, Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse, Mauritiusplatz;
- 2) Zweiter Wahlbezirk umfassend: Michelsberg, Hochstätte, Mühlen bis Clarenthal, Emserstraße, Wellritzstraße, Helenenstraße, obere Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße an, Clarenthal;
- 3) Dritter Wahlbezirk umfassend: die Friedrichstraße, Kl. Schwalbacherstraße, Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße, Kirchgasse von der Schulgasse bis zur Friedrichstraße, Faulbrunnenstraße, Bleichstraße, Dohheimerstraße;
- 4) Vierter Wahlbezirk umfassend: die Louisenstraße, Louisenplatz, Rheinstraße, Nicolassstraße, Adelhaidsstraße, Adolphstraße, Schillerplatz, Bahnhofstraße, Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Rheinstraße, Moritzstraße, Dranienstraße;
- 5) Fünfter Wahlbezirk umfassend: Mühlgasse, Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse, Häfnergasse, kleine Burgstraße, Wilhelmstraße, von der Taunusstraße bis zur großen Burgstraße, Theaterplatz, Sonnenbergerstraße, Wilhelmshöhe, Leberberg, Dietenmühle, Metzgergasse, Graben, Goldgasse, Langgasse von der Kirchgasse bis zur Goldgasse, Gemeindebadgäßchen;
- 6) Sechster Wahlbezirk umfassend: die Langgasse von der Goldgasse bis zum Kranzplatz, Kranzplatz, Kochbrunnenplatz, Saalgasse, Webergasse von der Langgasse bis zum Hause No. 38 incl. Spiegelgasse, Kirchhofsgasse, Taunusstraße, Adolfsberg, Schöne Aussicht, Querstraße, nördliche Seite der Nerostraße, Neuberg, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Dambachthal;
- 7) Siebenter Wahlbezirk umfassend: die südliche Seite der Nerostraße, die Röderstraße bis Steingasse von der Taunusstraße an, Steingasse, Lehrstraße;
- 8) Achter Wahlbezirk umfassend: den Römerberg, die Webergasse von dem Hause No. 40 bis zum Römerberg, Stiftstraße, Elisabethenstraße, Nerothal, Platterstraße, Hochstraße, Ludwigstraße, Sommerstraße und
- 9) Neunter Wahlbezirk umfassend: den Heidenberg, Hirschgraben, Schachtstraße, Feldstraße, Röderstraße vor der Steingasse bis Heidenberg.

Zu Wahllocalen werden bestimmt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk: der Rathhauseaal;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk: ein Schulzimmer in der Elementarschule auf dem Michelsberg;
- 3) für den dritten Wahlbezirk: ein Schulzimmer in der höheren Töchterschule in der Louisenstraße;

- 4) für den vierten Wahlbezirk:
ebenfalls ein Schulzimmer oder die Turnhalle in der höheren Töchter-
schule in der Louisenstraße;
- 5) für den fünften Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der Marktschule;
- 6) für den sechsten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der Marktschule;
- 7) für den siebenten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße;
- 8) für den achten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer oder die Turnhalle in der Elementarschule auf dem
Michelsberg;
- 9) für den neunten Wahlbezirk:
ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße.

Zu Wahlvorstehern und deren Stellvertretern werden ernannt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk: der Herr Bürgermeister Fischer zum
Wahlvorsteher und der Herr Bürgermeister-Adjunct Coulin zu dessen
Stellvertreter;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Nathan zum
Wahlvorsteher und der Herr Hofbeständer Georg Thon zu Clarenthal zu
dessen Stellvertreter;
- 3) für den dritten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Scholz zum
Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Gaab zu dessen Stellvertreter;
- 4) für den vierten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Deffner zum
Wahlvorsteher und Herr Vorsteher J. Schmidt zu dessen Stellvertreter;
- 5) für den fünften Wahlbezirk: der Herr Vorsteher G. D. Schmidt
zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Wengandt zu dessen Stellvertreter;
- 6) für den sechsten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher R. Schmitt zum
Wahlvorsteher und Herr Kaufmann Aug. Ritter zu dessen Stellvertreter;
- 7) für den siebenten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Burkardt zum
Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Zollmann zu dessen Stellvertreter;
- 8) für den achten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Meckel zum Wahl-
vorsteher und Herr Zimmermeister Chr. Müller zu dessen Stellvertreter;
- 9) für den neunten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Glaser zum
Wahlvorsteher und Herr Schreiner Heinrich Heiland zu dessen Stellvertreter.

Wiesbaden, den 9. Januar 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Bekanntmachung.

Montag den 28. Januar d. J. Vormittags 11 Uhr soll der Wirthschafts-
betrieb auf dem Neroberge dahier, einem von Fremden während der Kürzeit
stark besuchten Orte, an einen Wirth für die Dauer von drei Jahren öffent-
lich meistbietend in dem hiesigen Rathhause verpachtet werden.

Die Bedingungen, unter welchen diese Verpachtung geschehen soll, können bis
zum Tage der Verpachtung jeden Vormittag von 8 bis 12 Uhr auf dem Rath-
hause dahier eingesehen werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 10. Januar 1867.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem
städtischen Walddistrikt Geisberg a. öffentlich meistbietend zur Versteigerung:

233 kieferne Stämme von 1866 Cbftß.,

21 1/2 Klafter 6-schuhiges kiefernes Brügelholz und

46 1/2 "

2075 Stück kieferne Wellen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1867.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in dem Viebrich-Mosbacher Gemeindevald, Distrikt Welschenhaig, folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

- 26 eichene Stämme von 1,635 Cbss.,
- 22 birchene " 110 "
- 600 Stück birchene Gerüstbölzer,
- 7 Klasten eichenes Prügelholz,
- 29 " gemischtes "
- 6 " eichene Erdstöcke,
- 12500 Stück gemischte Wellen.

Viebrich, den 8. Januar 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
217 Groß.

Holz-Versteigerung.

Am 16. Januar 1867, Morgens um 9 Uhr anfangend, kommen in dem Eltviller Stadtwalde zur Versteigerung:

- Distrikt Rauch:
- 113 Stück eichene Baumstämme = 9600 Cbss.,
 - 105 Klasten eichenes Scheitholz,
- sowie verschiedenes anderes Gehölz.

Eltoille, den 27. December 1866. Der Bürgermeister.
117 Bott.

Bekanntmachung.

Montag den 14. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen zufolge Auftrags Königl. Justizamts dahier in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) ein vollständiges Bett,
- 2) ein Kanape,
- 3) eine Schnellpresse,
- 4) ein Schrank

versteigert werden. Der Gerichtsvollzieher.
Wiesbaden, den 9. Januar 1867. Popp.

N o t i z e n.

Heute Montag den 14. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der dem Reihhaus verfallenen Pfänder, in dem Rathhause dahier.
(S. Tgbl. 3.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung des dem Philipp Stern in Erbenheim gehörigen Wohnhauses u.,
nebst 17 in dasiger Gemarkung belegenen Grundstücken, in dem Rath-
hause daselbst. (S. Tgbl. 10.)

Versteigerung eines dem Jacob Schrupp zu Erbenheim gehörigen in dasiger
Gemarkung gelegenen Acker, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 10.)

Holzversteigerung in den Domaniawaldstrichen Lauter 1., 2. u. 3. Theil a,
der Königlichen Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Hahn. (S. T. 8.)

Holzversteigerung im städtischen Walddistrikt Neroberg 1. u. 2. Theil. Sam-
melplatz an der Schutzhalle auf dem Neroberg. (S. Tgbl. 9.)

Vormittags 11 Uhr:
Holzversteigerung in dem Domaniawaldstrichen Füllenheck, Oberförsterei und
Gemarkung Idstein. (S. Tgbl. 1.)

Ein wachsender **Hofhund** (echter Rattenfänger) ist zu verkaufen Helenen-
straße Nr. 22. 694

Heinrich Todt, Hochstätte 1, empfiehlt sich den Häuserbesitzern zum Rei-
nigen der Trottoire und Straßen. 882

Gründlicher Klavierunterricht wird erteilt. Näheres Exped. 888

Bürgerverein.

Mittwoch den 16. d. M., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Generalversammlung.
Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage pro 1866.
- 2) Fixirung des Eintritts- und Beitragsgeldes pro 1867 und
- 3) Wahl des Vorstandes für das laufende Jahr.

212

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Die diesjährige Abendunterhaltung des Vereins wird Samstag den 26. Januar Abends 7 Uhr im Casinosaale stattfinden. Zutritt haben die Vereinsmitglieder und die von ihnen einzuführenden Familienangehörigen. Die activen bedürfen für ihre Person keiner Karte; die unactiven Mitglieder und die Einführenden erhalten besondere Eintrittskarten, welche am Eingang des Saales vorzuzeigen sind.

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, die von ihnen einzuführenden Familienangehörigen in die dieser Tage circulirende Liste speciell einzeichnen und mit Rücksicht auf die beschränkten Räumlichkeiten im Casino die dem Einführungsrecht gezogene Schranke, deren Beobachtung im Interesse der Theilnehmer selbst liegt, einhalten zu wollen.

Die Liste wird Montag den 21. d. M. geschlossen und können etwaige spätere Anmeldungen nicht berücksichtigt werden.

Zur Theilnahme ladet ergebenst ein

Wiesbaden, den 12. Januar 1867.

Der Vorstand. 25

Saalbau Schirmer,

Bahnhofstraße 12.

Heute Montag Abends 8 Uhr wird Bier im Glas verzapft. 409

Gasthaus zum Guttenberg.

Heute Montag den 14. Januar:

Concert der Geschwister Fries. 946

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Restauration Schmidt.

Vorzügliches Nürnberger Bier und Münchner Exportbier per Flasche 12 fr. 947

Neu angekommen!

Eine große Auswahl vorgezeichneter Weißwaaren jeder Art, besonders Bique-Decken & Unterlagen in allen Größen, empfiehlt zur geneigten Abnahme C. A. Mahr, Kranzplatz 1. 934

Ein kleines Canape, eine 6-blattige spanische Wand billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1. 943

Tannusstraße 9 ist ein Pferd zu verkaufen. 957

Ein Karrnchen wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 935

Soeben erschienen und in allen Buchhandlungen der Stadt, sowie auf dem Bureau des Cur-Vereins, vorrätig:

Wiesbaden

Wintercurort und Winteraufenthalt.

Eine Skizze für Aerzte und Laien von **Dr. Arnold Pagenstecher.**

Herausgegeben von dem Cur-Verein der Stadt Wiesbaden.

Preis: 18 Kreuzer.

Katholische Kirchensteuer.

Es werden die Restanten der in 1866 zur Erhebung gekommenen 1 1/2 Simpel Kirchensteuer hiermit nochmals gemahnt.

Wiesbaden, den 14. Januar 1867.

Der Kirchenrechner,

916

ll. Schwallbacherstraße 9.

Wasserhelles Petroleum

per Schoppen 7 fr., per Maas 26 fr. empfiehlt

937

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Frischer Astrachan-Caviar, sowie farcirter Wildschweinskopf

bei **Jos. Veit,**

147

Wild- und Geflügelhandlung, Neugasse 2.

Auswanderern nach Amerika

empfehlen sich die obrigkeitlich concessionierte Haupt-Agentur von

Carl Jäger, Langgasse 16.

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 fr. bei

Mexger Bann, Neugasse.

146

Affisenverhandlung im I. Quartal 1867.

Verhandlung vom 11. Januar.

Der wegen Schriftfälschung und Diebstahls angeklagte Johann Jakob Nach von Höchst wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu einer geschärften Zuchthausstrafe von sieben Jahren verurtheilt.

Heute Montag den 14. Januar.

Anklage gegen die Ehefrau des Küfers Karl Hollmann, Katharine geb. Dehl von Biebrich, Königl. Justizamts Wiesbaden, 38 Jahre alt, wegen Meineids.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Fedeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Küffer.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

Am 10. Jan. Bei der heute begonnenen Ziehung der Dombau-Loose, in welcher das 250. Loos gewinnt, haben gewonnen: 25 000 Thlr. das Loos 244,632; 10,000 Thlr. 196,610; 2000 Thlr. 98,862; 1000 Thlr. 98,136, 99,325, 234,658 und 335,136; 500 Thlr. 46,636 und 154,865. Gemälde von Kalkreuth auf Nr. 303,745; Gemälde von Toussaint auf Nr. 241,537; Gemälde von Gesellschaft (Großmutter) auf Nr. 144,694; Gemälde von Kessler auf Nr. 172,326; Gemälde von Schlessinger auf Nr. 323,283; Gemälde von Wegelin auf Nr. 300,098; Gemälde von Kalkreuth auf Nr. 242,340; Gemälde von Wallensee auf Nr. 326,753; Gemälde von Maurer auf Nr. 80,175; Gemälde von Boeter auf Nr. 20,724. Alle anderen bis jetzt gezogenen Gewinne sind nicht über 200 Thlr.

Geborene, Proklamirte, Vertraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 21. Novbr., dem Kaiserl. Oesterr. wirl. Geh. Rath, Minister und Reichsrath Freiherrn Adolf v. Thierry eine T., N. Caroline Victoria Walpurqua Aurelia Johanna. — Am 22. Nov., dem Königl. Niederl. Major a. D. Wille Kreling eine T., N. Louise Jeanne Henriette. — Am 30. Nov., dem Musiklehrer und Sänger Johann Kuhl eine T., N. Natalie Helene Louise Wilhelmine Philippine Caroline Alexandra Elise. — Am 13. Decbr., dem Lüncher Adam Rücker ein S., N. Heinrich. — Am 15. Decbr., dem Hofrath Dr. Friedrich Alexander Hermann Pagenstecher eine T., N. Elisabeth Karoline Friederike. — Am 21. Decbr., dem Rentner Johann Friedrich Wille ein S., N. Johann Friedrich Wilhelm. — Am 23. Decbr., dem Kellner Christoph Reil eine T., N. Margarethe Franziska Auguste. — Am 25. Decbr., dem Vergolder Adolph Wilhelm Bauer eine T., N. Katharine Johanne. — Am 26. Decbr., dem Schneider Wilhelm Buxbach eine T., N. Wilhelmine.

Proklamirt. Der Conductor Franz Eisenmenger, ehl. led. hinterl. S. des gew. Wirths Johann Philipp Eisenmenger, und Mathilde Gertrude Johanne Straßburger, ehl. led. T. des Stadtschultheißen Johann Valentin Straßburger zu Caub. — Der Bediente Philipp Wilhelm Meister, ehl. led. S. des Schuhmachers Philipp David Meister, und Johanne Elisabeth Edel, ehl. led. T. des Nagelschmieds Georg Philipp Edel zu Scheuern. — Der Lüncher Heinrich Johann Georg Karl Pflüger, led. hinterl. S. der Marie Elisabeth Pflüger von hier, und Elisabeth Becker, ehl. led. hinterl. T. des gew. Tagelöhners Johann Becker zu Niederjossbach. — Der verw. Bürgermeister Georg Benjamin Gail von Dillenburg, und Fanny Wilhelmine Auguste Stiff, ehl. led. hinterl. T. des gew. Hof- und Appellationsgerichtsraths Wilhelm Florus Stiff. — Der Knecht Philipp August Kilian, ehl. led. S. des gew. Tagelöhners Philipp Peter Kilian von Biersadt, und Sophie Wilhelmine May, ehl. led. T. des Schafhirten Johann Philipp May zu Biersadt. — Der Bader Karl Kaiser, led. S. der Elisabeth Kaiser, und Sophie Becker, ehl. led. T. des Zimmermanns Christian Becker zu Westerburg. — Der Lüncher Johann Adolph Kessler, ehl. led. S. des Schmieds Christian Kessler, und Anna Maria Krebs, ehl. led. T. des Hufschmieds Peter Krebs zu Fischbach. — Der Sergeant Wilhelm Eisenmenger, ehl. led. S. des Bauers Johann Eisenmenger von Laufenselden, und Katharine Gies, ehl. led. T. des Leinenwebers Johann Leonhard Gies zu Laufenselden. — Der Spengler in Mainz Jakob Karl Wilhelm Wersdörfer, ehl. led. S. des Bedienten Christoph Wersdörfer, und Marie Mathilde Immide, ehl. led. T. des Christian Immide zu Treysa.

Getraut. Der Landwirth Jost Joseph Luc von Elsoff, und Wilhelmine Schmidt von Gildingen. — Der Backsteinmacher Heinrich Joseph Bell, und Maria Katharine Mayer. — Christian Philipp Johann Theodor May, und Anna Marie Elisabeth Matternmann. — Der Schuhmacher Joseph Dittmann von Hofheim, und Katharine Bilger von Dillenburg.

Gestorben. Am 3. Jan., Henriette, geb. Kelschenbach, des h. B. und Tapezirers Rudolph Bender Wwe., alt 76 J. 9 M. 29 T. — Am 4. Jan., Barbara Gräzer von Hadamar alt 58 J. — Am 4. Jan., Wilhelm Philipp Christian Paul, des Schuhmachers Conrad Werner von Nasstätten ehl. S., alt 2 J. 12 T. — Am 5. Jan., Justiane, des h. B. und Glasermeisters Conrad Wagner Wwe., alt 79 J. 6 M. 21 T. — Am 6. Jan., Anna, der Sophie Kils aus Würges T., alt 2 M. 27 T. — Am 6. Jan., Katharine, des Schneiders Peter Schneider ehl. T., alt 3 J. 9 M. 12 T. — Am 6. Jan., der Rentier Johann Hermann Künne aus Ronsdorf, alt 72 J. 6 M. 29 T. — Am 7. Jan., Margarethe Philippine, des h. B. und Gärtners Christian Hofinger ehl. T., alt 3 J. 1 M. 19 T. — Am 7. Jan., Katharine Philippine, geb. Silbereisen, des h. B. und Accisaufsehers Heinrich Fuß Ehefrau, alt 26 J. 21 T. — Am 7. Jan., Katharine Johanne, des Vergolders Adolph Bauer aus Düsseldorf ehl. T., alt 14 T. — Am 8. Jan., Elisabeth Konig, geb. Schäfer, des h. B. und Kaufmanns Gustav Grosse Wwe., alt 31 J. 7 M. 23 T. — Am 8. Jan., Eleonore, geb. Helmuth, des Kammersehreibers Christian Friedlieb Heind Wwe., alt 91 J. 5 M. 16 T. — Am 8. Jan., der Ministerialrath Adolf Grimm, alt 44 J. 6 M. 11 T. — Am 9. Jan., Elisabeth, geb. Pendl, des Gärtners Wilhelm Wagner von Wehen Ehefrau, alt 42 J. 4 M. 26 T. — Am 9. Jan., der Maler Heinrich Adolf Emil Bird von hier, alt 25 J. 4 T. — Am 9. Jan., der Tagelöhner Peter Reiniger aus Holzhausen, alt 67 J.

18. 6 Preise der Lebensmittel für die laufende Woche

Pfund.

1) Brod.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizmehl) bei Junior 30 fr.
 3 dto. bei May 19 fr.
 1½ dto. bei Hildebrand und Marx 12 fr., May 14 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (77 Bäcker und Händler) 19 fr. — Bei Sengel 17 fr.,
 Bruch, Blicher, Fausel, Finger, Hildebrand, Junior, Pauer, F. Machenheimer,
 Marx, Pfaff, Pfeil, Sauereffig, Sülz, Stritter, Schirg, Westenberger und
 Wolf 18 fr.
 8 dto. allg. Preis 15 fr. — Bei Finger und Schirg 13 fr., Fausel, Junior, May,
 Pfeil und Stritter 14 fr.
 2 dto. bei Marx 9 fr.
 4 Kornbrod bei Bruch, Pauer u. Pfaff 17 fr., May u. Wagemann 18 fr.
 Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth. — Bei Marx 4 Loth.
 b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth. — Bei Marx 3 Loth.

1 Malter.

2) Mehl.

- Extraf. Vorschuß allgem. Preis 20 fl. — Bei Theiß 20 fl. 16 fr., Werner 20 fl. 30 fr.
 Feiner Vorschuß allg. Preis 19 fl. — Bei Werner 18 fl. 30 fr., Theiß 19 fl. 12 fr.
 Weizenmehl. — Bei Werner 16 fl. 30 fr., Theiß 17 fl. 36 fr., Vogler 18 fl.
 Roggenmehl allgem. Preis 13 fl. — Bei Vogler 14 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

- Ochsenfleisch allgem. Preis 19 fr. — Bei Raumann u. Satori 17 fr., Ph. Baum, Dill-
 mann, Edingshausen, Hirsch und Schreibweiß 18 fr.
 Rindfleisch bei A. Bär 14 fr.
 Kalbfleisch allgem. Preis 16 fr. — Bei Edingshausen 14 fr., Ph. Baum, Sees, Hirsch
 u. Renker 15 fr.
 Hammelfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei A. Bär, Dillmann, Edingshausen, Fed und
 Nicolai 16 fr., Blumenschein, Blicher, S. Cron, W. Cron, Sees, Hirsch, Kleber und
 Renker 17 fr.
 Schweinefleisch allg. Preis 18 fr. — Bei Schramm 16 fr., R. Ries u. Probst 19 fr.
 Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei Blicher, Kleber, R. Ries, Satori, Schlidt und
 Schäfer 28 fr.
 Speck allgem. Preis 32 fr.
 Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Ph. Baum, Dillmann, Raumann, Ries Wwe.,
 R. Ries und Schäfer 18 fr.
 Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei Ries Wwe. 24 fr., S. Cron, W. Cron,
 Edingshausen, Freuh, Raumann, Satori und Schramm 30 fr., Blicher, Däpler,
 Fed, R. Ries und Schäfer 32 fr.
 Bratwurst allg. Preis 24 fr.
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Jos. Weidmann 12 fr., Blicher, W. Cron,
 Nicolai, R. Ries und Schramm 16 fr.
 1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr.
 Wiesbaden, den 12. Januar 1867.

Königl. Polizei-Direction.
 v. Rößler.

Authentischer Bericht über die Marktpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 7. bis 12. Januar.

I. Fruchtmarkt:

- 1 Malter (160 Pfd.) Weizen 12 fl. 10 fr. bis 13 fl. — fr., 1 Malter (140 Pfd.)
 Korn — fl. — fr. — fl. — fr., 1 Malter (130 Pfd.) Gerste — fl. — fr. — fl.
 — fr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 4 fl. 5 fr. bis 4 fl. 15 fr., 1 Malter (150 Pfd.)
 Raps (Oelfrucht) 11 fl. — fr. Linsen per Ctr. — fl., Erbsen (165 Pfd.) — fl. — fr. —
 und Bienen —.
 1 Ctr. Heu — fl. — fr., 1 Ctr. Stroh — fr. bis — fl.

II. Viehmarkt:

- Zuchtschweine hochpreisig. Fette Ochsen, erste Qualität 30 fl. per Ctr., zweite Qualität
 27—28 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfd. 17 fr. bis — fr. Fette Hammel,
 per Pfund 16 fr. Fette Schafe, das Paar — fl. Kälber, per Pfd. 17 fr.

III. Victualienmarkt:

- 1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 3 fl. 40 fr., zweite Qual. 3 fl. 20 fr., dritte
 Qual. 3 fl. — fr., 1 Mtr. (130 Pfd.) Äpfel 5 fl. bis 7 fl., 1 Pfd. Butter 30 fr. bis
 34 fr., 25 Eier 46 fr. bis 54 fr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 1 Ctr. Zwiebels
 4 fl. 40 fr. bis — fl., 1 Ctr. gelbe Rüben 1 fl. bis 1 fl. 12 fr., Gemüse billig, 1 Reh
 (30 Pfd. Gewicht) 10 fl. — fr., 1 Gase 1 fl. 18 fr. bis 1 fl. 24 fr., Feldhühner per Stück
 44 fr. bis 48 fr., 1 Ente 48 fr. bis 1 fl., 1 Gans 1 fl. 45 fr. bis 3 fl. 30 fr., 1 La-
 ppaun — fl. — fr., 1 Hahn 40 fr. bis 48 fr., 1 Gappenhuhn 40 fr. bis 48 fr., 1 Taube
 12 fr. bis 14 fr., 1 Welsche 5 fl. — fr. bis 6 fl. — fr.

Berichtigung. In der Statistik des Accise-Amtes zu Wiesbaden in No. 9 d. Bl. muß es bei pos. 4 Obstwein statt 2 fl. 30 kr. 2 fl. 20 kr. heißen, welches wir zu berichtigen bitten.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische und das Museum der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Barterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Assisenverhandlung.

Anklage gegen die Ehefrau des Ritters Carl Hollmann von Diebrich, wegen Meineids.

Heute Montag den 14. Januar:

Abends 5 Uhr: Probeversuch mit einem von Hrn. Mouret in Paris erfundenen neuen Feuerlöcher (Extincteur), an dem letzten Landhause der Frankfurterstraße.

Abends 8 Uhr: Allgemeine Bürgerversammlung zur Besprechung der Parlamentswahlen, im Saalbau Schirmer.

Abends 8 Uhr: Abrechnung der Krankenkasse u. für Schneider über das zweite halbe Jahr 1866, im Gasthaus zum Johannisberg.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Fechten.

Königliche Schauspiele.

Heute Montag: Valentine. Schauspiel in 5 Akten von Gustav Freytag.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰, 11¹⁰, 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 6⁴⁰, 9¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰, Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Ditz (Eisenbahn).
Morgens 9¹⁰, Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰, Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlart (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.
Morg. 11¹⁰ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵, Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. **Dienstag.**
(via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵,
Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵,
Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁰, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanuns-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰,
Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵,
Nachmittags 1, 3¹⁰, 4³⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 11. Januar.

Geld-Course.

Pistolen 9 fl. 41 — 43 kr.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 9 „ 48 — 50 „
20 Frcs.-Stücke . . . 9 „ 25 1/2 — 26 1/2 „
Russ. Imperiales . . . 9 „ 42 — 44 „
Preuß. Friedr. d. r. . . 9 „ 56 1/2 — 57 1/2 „
Dukaten 5 „ 33 — 35 „
Engl. Sovereigns . . . 11 „ 48 — 52 „
Preuß. Cassenscheine . . 1 „ 45 — 45 1/4 „
Dollars in Gold . . . 2 „ 26 — 27 „

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 3/4 B. 1/2 G.
Berlin 105 1/2 B.
Cöln 105 B.
Hamburg 88 3/4 B.
Leipzig 104 1/2 G.
London 118 1/2 G.
Paris 94 1/2 G.
Wien 88 1/4 B. 88 7/8 G.
Disconto 3 1/2 % G.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 11.) 14. Januar 1867.

Allgemeine Bürgerversammlung.
Zur Besprechung wegen der Parlamentswahlen
Montag den 14. Januar d. Js.
Abends 8 Uhr

im Saalbau Schürmer (Bahnhofstraße 12).
Der Wahlausschuß der Fortschrittspartei.

Berein für Naturkunde.
Donnerstag den 17. Januar 6 Uhr Abends im Museumsaal Vortrag
des Herrn Conrector Unverzagt über die Einheitsbestrebungen auf dem Ge-
biet der Physik. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.
Der Vorstand.

Consum- und Sparverein.
Unter dem Heutigen eröffnen wir
32 Oberwebergasse 32

in dem neuen Hause des Herrn Eichhorn ein
Colonialwaaren- & Landesproducten-Geschäft.
Unsere Mitgliebern, sowie dem Publikum ist hierdurch Gelegenheit geboten,
ihren Bedarf in ausgezeichnete Qualität, — denn wir stehen mit Hän-
fern erster Klasse in directer Verbindung, — und äußerst billig, — denn
wir schlagen nur wenige Procente auf den Einkaufspreis — bei uns zu ent-
nehmen.

Die Mitglieder des Vereins genießen außerdem den Vortheil, am Geschäfts-
gewinne Theil zu nehmen, weshalb wir zu recht zahlreichen Beitritts-
erklärungen in unserem Geschäftslocale

32 Oberwebergasse 32
Der Verwaltungsrath.

Geschäfts-Verlegung.

Unsere geehrten Kunden und Freunde, sowie einem geehrten Publikum die
Mittheilung, daß wir von heute an unser **Sticker-Geschäft** aus dem Hause
des Herrn Hof-Buchdruckers Schellenberg in das neue Haus des Herrn
Jacob Ganggasse 8 (auf dem Schützenhofsterrain), verlegt haben und bitten
uns das seitherige Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1867. Achtungsvoll
Geschw. Gangloff.

Mehrere Stunden französischer Sprach-Unterricht sind noch zu besetzen.
H. Cambridg Wwe., Mauerergasse 1, 2 Treppen hoch.

Gesang- und Piano-Unterricht.

Die Unterzeichnete, im Conservatorium in Stuttgart zur Lehrerin ausgebildet, wünscht noch einige Schülerinnen. Gef. Anmeldungen wolle man bei ihr selbst, Taunusstraße 2, Parterre, oder bei Frau von Bonhorst, Taunusstraße 7, Bel-Etage, machen.

Emma Hohle. 808

Unterzeichnete macht Commissionen, z. B. nach dem Pfandhaus zu gehen u. s. w. Pünktliche Besorgung und Verschwiegenheit wird zugesichert. Auch bringe ich zugleich mein **Handschuh-Waschen** und **-Färben** in empfehlende Erinnerung.

Frau **Vaupel**, H. Schwalbacherstraße 1. 954

Wellritzstraße 21

sind **Rüchens-** und **Waschschänke**, **Nachttischen**, **Kommoden** (tannen-lacirt), sowie ein **Zulegtisch** und ordinäre **Bettladen** &c. zu verkaufen. 938

Ungebleichte Baumwolle,

Ostremadura-Vigonia-Wolle, **Stridwolle** aller Art empfiehlt

942 **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 938

Eine große Parthie wohlerhaltene **Schellenzüge** sind billigt zu verkaufen. Näheres Expedition. 898

Bumpen in allen Größen sind vorrätzig. Reparaturen werden schnell besorgt. **H. Jacob**, Helenenstraße 12. 887

In der Mitte der Stadt ist ein sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignendes **Haus** zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 727

 Ein Paar und ein Schottländer **Pony**, zwei **Juder-Pferde** nebst elegantem **Pony-Wagen** und **Geschirr**, große **Wagen** und **Geschirre**, ein **Damen-** und ein **Herrn-Sattel**, 3 **Kinder-Sättel**, Alles in bestem Zustande, stehen zu verkaufen. Näh. Exped. 733

Sargmagazin Nerostraße 34.

Sargmagazin Saalgasse 30.

5- und 6-blattige, neue spanische **Bände** sind billig zu verkaufen **Schul-**gasse 4. 814

Zu verkaufen **Paulinenstraße 4**: Ein **Flügel** zu 50 Gulden, verschiedenes **Haus-** und **Küchengeräthe**, **Bücher**, **Landarten**, mehrere **Kinderschlitten** und dergleichen. 817

Buchene Holzbohlen vorrätzig bei **Herrn. Schirmer.** 13813

Eine ganz neue halbgewundene **Stiege** von **Eichenholz** zu 3 **Stöckwerken** ist wegen **Bauveränderung** billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Zimmer-**meister **W. Gail.** 20460

Ein sehr gut gehaltener **Flügel** und ein großer, schöner **Schreibtisch** sind **Kapellenstraße 17** zu verkaufen. 20456

Neugasse 6 (**Schulgasse 1**) sind reine weiße **Büdel** zu verkaufen. 36

Eine **leberne Gutschachtel**, fast neu, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 693

Une Dame française désire donner des leçons. **Leberberg 1.** 894

Haloxylin oder Sprengpulver.

Dieses neue Sprengmaterial eignet sich für alle Arten Sprengungen, jedoch für Bergwerke und Tunnel-Arbeiten deshalb vorzüglich, weil es beim Sprengen keinen Rauch oder sonstige schädliche oder unangenehme Gasarten entwickelt und bei Metall-Bergwerken die Gesteine nicht geschwärzt werden.

Das Haloxylin kann unter keinen Umständen durch Stoß, Schlag oder Reibung explodiren, selbst bei den heftigsten Schlägen von Eisen auf Eisen nicht, wobei das Pulver bekanntlich explodirt; dasselbe widersteht den Einflüssen der Atmosphäre und kann sich nicht von selbst durch langes Aufbewahren z. zersetzen. Der Preis desselben stellt sich weit billiger als der des gewöhnlichen Sprengpulvers, da ein Centner Haloxylin, zwei Centner Sprengpulver repräsentirt.

Aleynige Niederlage in Wiesbaden bei

A. Thilo, Marktstraße 11. 19896

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Romberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer zu jeder Zeit entgegengenommen. 10620

Annonce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincailerie, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11. 10618

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an Helenenstrasse 16 wohne.

Wiesbaden, den 3. Januar 1867.

J. H. Daum. 57

Muhrkohlen

von bester Qualität sind fortwährend zu beziehen bei

125

G. W. Schmidt in Diebrich.

Ich erlaube mir gefälligst anzuzeigen, daß jetzt wieder fortwährend Herrenkleider aller Arten und Farben unter Garantie, daß weder Stoff noch Farbe Schaden leidet, gewaschen werden. Zugleich bemerke ich, daß sämtliche in den von mir gewaschenen Kleidern gewesenen Flecken nie wieder zum Vorschein kommen. Anton Schneider, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 914

König Wilhelm-Lotterie.

Diese Lotterie ist zur Unterstützung preussischer Krieger und deren Familien veranstaltet. Durch den Ankauf eines Looses derselben fördert man theils die schöne Sache und hat auf der anderen Seite die Aussicht auf einen Hauptgewinn, worunter solche von 15,000 Thlr., 5000 Thlr. und 6700 andere Gewinne.

Jedes ganze Loos kostet 2 Thlr., das halbe 1 Thlr. Dieselben sind zu haben bei R. Naßmann in Diebrich a. Rh. Die Ziehung findet demnächst statt und wird durch die Tagesblätter bekannt gemacht. Gewinnlisten werden auf Verlangen zugesendet. 875

Frische Mustern, zollh russ. Caviar,

953

in 1 Pfund-Fässern empfiehlt **Joh. Adrian, Marktstraße 36.**

Peter Fischer Wwe., 5 Mauergasse 5,
empfehl Damen- und Kinderstiefeln, sowie Filz- und Strampantoffeln.
Durch gute und preiswürdige Waaren werde ich das Vertrauen meiner ver-
ehrlichen Kunden zu würdigen suchen.

944 Hochachtungsvoll **Peter Fischer Wwe.**

Vorzüglihe wasserdichte Lederschmiere
von **W. Menche**

ist in Töpfchen zu 6, 9 und 15 Tr. zu haben bei den Lederhändlern Herrn
G. Stritter, Kirchgasse, Friedr. Käßberger, Webergasse 33, Herrn Kaufmann
A. Jäger, Langgasse, und Wittwe Flohr, Geisbergstraße. 930

Für Schuhmacher.

Zu verkaufen ein Reat, mehrere Stühle, ein eichener Zuschneidetisch nebst
Schneidbrett, mehrere Duzend Leisten, ein Schreibstuhl, mehrere Werkzeuge
und dergleichen Mauergasse 5 bei **Peter Fischer Wwe.** 950



Kitzinger Bier,

bei Abnahme von 12 Flaschen à 10 fr.,

Frankfurter Lagerbier,

bei Abnahme von 12 Flaschen à 9 fr., empfiehlt

602 **Joh. Adrian, Marktstraße 36.**



Meine Wohnung befindet sich vom 8. Januar an

Kirchhofsgasse 10.

S. Marx.

749 **Mr. George Linck,** professeur d'anglais à l'école de commerce
de Wiesbaden, ancien professeur des langues allemande et anglaise
à l'école universitaire de Forest School près de Londres, a l'honneur
de prévenir les familles qu'il vient de se fixer à Wiesbaden où il désire
donner des leçons d'anglais et d'allemand.

Il pourra présenter aux personnes qui voudront bien l'honorer de
leur confiance, tous les certificats et témoignages de satisfaction qu'il
a reçus dans les établissements où il a enseigné en Angleterre.

00 **Mr. George Linck** étant organiste de l'église anglaise à Wiesbaden
donne aussi des leçons de piano. Adresse: Dambachthal 1. 673

11 Herosstraße 27 sind mehrere 2-jöhlige eigene Dielen, 2 Bettladen, Tisch, und ein Kochherd mit Wasserschiff und Bratosen zu verkaufen. 948

11 Schachtstraße 23 sind einige Mäster gute Kartoffeln wegen Wohnungsver-
änderung billig zu verkaufen. 931

But gefälligen Beachtung.

Eine große Parthie 1 1/2 Ellen breite weiße gebliimte **Piqués** in verschiedenen Mustern à 15 fr. die Elle empfiehlt **J. B. Mayer,**

919 Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch, Taunusstrasse 25.**

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 146

Atelier für Porzellanmalerei

von **Eduard Seifert, Röderallee 4.**

918 Meine

zweite grosse Tanzstunde

findet Mittwoch den 16. Januar Abends 8 Uhr im

Saalbau Schirmer

statt, wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie meine früheren Schüler und Freunde und Bekannte hiermit freundlichst einlade.

Einlaßkarten werden täglich in meiner Wohnung, Goldasse 8, erste Etage, ausgegeben.

704 **Otto Dornewass.**

Ein Piano ist zu vermieten. Näheres Expedition. 922

Am Freitag ist von Wiesbaden nach Erbenheim eine silberne Cylinderruhr verloren worden. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung in der Artillerie-Caserne, Stube 27. 918

Verloren am Freitag Abend ein alter Zengstiesel, um dessen Abgabe Paulinenstraße 4 im 3. Stock gebeten wird. 932

Stundenmädchen werden gesucht. Näheres Expedition. 927

Eine perfekte Kleidermacherin wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause, auch wird Maschinen-Arbeit angenommen Bahnhofstraße 7. 915

Stellen-Gesuche.

Es wird ein Dienstmädchen in gesetzteren Jahren gesucht. Näh. Exp. 755

Eine gut empfohlene Köchin, die auch Fremde gut bedienen kann, sucht eine Stelle, auch geht sie als Mädchen allein. Näheres Expedition. 368

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres zu erfragen Gelsbergstraße 19, Parterre. 852

Gesucht

in einer Badestadt nahe bei Frankfurt eine erste Putzmacherin. Offerten unter No. 39 der Expedition zur Abgabe. 681

Eine reinliche, mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird gesucht. Näheres Expedition. 908

Ein gefeshtes Mädchen sucht in einem Privathause eine Stelle als Köchin oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Gute Zeugnisse sind vorzuzeigen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 877

Une Dame française qui s'étant toujours occupée de l'éducation des enfants désire avoir une place de gouvernante. Leberberg No. 1. 893

Eine perfecte Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird in eine Familie von 2 Personen gesucht. Näheres Exped. 700

Ein tüchtiges Mädchen, im Kochen und Küchenarbeit gründlich erfahren, findet Stelle. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Sonnenberger Straße 7. 823

Ein reinliches Mädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht, und kann gleich eintreten. Näheres Nerostraße 15. 925

Gesucht wird eine Köchin mit guten Zeugnissen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 921

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Mauergasse 19. 920

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Exp. 769

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln versteht, sucht eine Stelle. Näh. Exp. 941

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht auf Fastnacht, auch später eine Stelle. Näheres Faulbrunnensstraße 9 im 3. Stock. 949

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Nerostraße 39. 955

Ein gewandter Kellner, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle oder Aushülfe. Näheres Röderstraße 16. 797

Ein gewandter Kellner sucht Stelle, am liebsten in eine Restauration. Näh. Emserstraße 22, 2. Stock. 933

Es wird ein Kapital von 11000 fl. als erste Hypothek zu 5 pCt. Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 133

Es wird entweder Michelsberg, vordere Kirchgasse oder Marktstraße eine Schlosserwerkstätte mit Feuergerechtigkeit und Wohnung auf den 1. April zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 672

Bahnhofstraße 7, zwei Treppen hoch, ist ein eleganter, gut heizbarer Salon nebst Schlafzimmer, Sommerseite, für die Wintermonate, zusammen 20 fl. monatlich, zu vermieten. 517

Al. Burgstraße 2, Hinterhaus, ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten; zugleich auch eine Mansarde mit Bett. 936

Emserstraße 16 ist das hohe Parterre, bestehend aus einem Salon, vier Zimmern, Küche und Zubehör auch Mitgebrauch des Gartens auf 1. April zu vermieten. 923

Faulbrunnensstraße 7, Bel-Etage, ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. 104

Weisbergstraße 3 im 2. Stock sind ein auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 754

Goldgasse 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch werden daselbst Decken und Röcke gesteppt. 926

Helenenstraße, Bel-Etage, sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition. 917

Hochstraße 2 ist ein Dachlogis zu vermieten. 929

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 107

Sonnenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten. 685

Mainzerstraße 12

Ist eine schön möblirte Bel-Etage mit Küche u. ganz oder getheilt billig sofort, sowie billige einzelne Zimmer zu vermieten. 777

Rheustraße 28 ist wegen Verletzung des Herrn Hofgerichtsraths Horkmann der 3. Stock, 8 Zimmer, 2 Kabinetten, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten und sogleich, auch später zu beziehen. 252

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. zu vermieten. Näheres in der Expedition. 111

Röderstraße 27 ist der 2. Stock mit Zubehör sogleich oder 1. April zu vermieten. 269

Röderstraße 35, erster Stock, sind 3 schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen billig und gleich zu vermieten. 112

Schwalbacherstraße 16 ist ein Logis, 4 Zimmer, Küche, Kammern u., auf 1. April d. J. zu vermieten. 128

Stiftstraße 14a

Ist die abgeschlossene Bel-Etage sofort zu vermieten. 928

Taunusstraße 9 sind im 3. Stock zwei kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 720

Taunusstraße 17 im 4. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 544

In meinem Hause Kirchgasse 32 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung auf den 1. April dieses Jahres zu vermieten; daselbst wurde seit 15 Jahren ein Manufacturwaaren-Geschäft mit dem besten Erfolg betrieben. Louis Frensch, Conditor. 848

In meinem noch im Bau begriffenen Hause, Langgasse, ist der größere Laden nebst Comptoir und 2 Magazins sofort und eine vollständige Wohnung dazu pro 1. Juli zu vermieten. Maier Plebmann, Taunusstraße 55. 125

In dem sogenannten Mahr'schen Hof, Kirchgasse, ist ein geräumiger Stall zu vermieten. Näheres bei S. J. Maier, Kirchgasse. 124

Zwei Arbeiter können Logis erhalten kl. Schwalbacherstraße 5. 952

Ein donnerndes Hoch soll heute zum Geburtstage dem Herrn F. W. im Hofe zum Drahtgitter hinein fahren!

Hast Du auch wenig Ruh' bei Tag und Nacht?

Und nichts, was Dir Vergnügen macht,

So wünschen wir noch viele Jahre heute,

Die Du gesund verleben sollst mit Freude.

H. R. M. S. S. P.

Frauenfieg.

Novelle von F. Herbert.

(Fortsetzung aus No. 9.)

„Nennen Sie mir den Dienst, den Sie von mir wünschen,“ sagte West mit großer Ruhe.

„Sie müssen sich für mich verheirathen!“ sprudelte der Andere mit ängstlicher Hast hervor, als erwartete er das schreckliche Wort von Donner und Erdbeben begleitet zu sehen.

„Wer — ich?“ rief der Capitain im Tone des höchsten Erstaunens.

„Ich weiß, es ist ein Opfer, welches ich kein Recht habe, von Ihnen zu verlangen, geschweige denn zu erwarten, und läme mir Jemand mit einer solchen Zumuthung, so würde ich ihn sofort dafür zu Boden schlagen. Doch was soll ich beginnen!“

„Ich würde mich wahrhaft höchst glücklich schätzen, Ihnen dienen zu können —“ hob West zögernd an, doch —

„Sie würden mich gewiß nicht undankbar finden.“ unterbrach ihn der alte Herr. „Ich habe keinen Verwandten in der weiten Welt, außer einem Nefen, den ich nie gesehen habe und nie sehen will. Wenn ich einst sterbe, so werde ich ein ganz hübsches Vermögen hinterlassen. Haben Sie den Muth es zu gewinnen, so sprechen Sie jetzt das Lösungswort aus!“

„Gefest aber, die junge Dame wollte mich nicht,“ warf West ein.

„Das müßte denn doch mit dem I — zugehen,“ meinte der Andere.

„Was? So spricht ein junger, hübscher Mann gleich Ihnen, Capitain? Nein, nein, in der Beziehung haben Sie nichts zu fürchten.“

„Aber wenn nun ihr Onkel gegen die Parthie wäre?“ warf West auf's Neue ein.

„Wie, Bruder Heinrich?“ lachte der alte Herr. „Nun, den nehme ich auf mich! Wollen Sie meine Bitte erfüllen?“

„Nun, um Ihetwillen will ich die Sache versuchen,“ Commodore,“ sagte West mit scheinbar großem Widerstreben. Werden meine Bewerbungen von der jungen Dame aber zurückgewiesen, so dürfen Sie mir deswegen nichts zur Last legen.“

„Abgewiesen, mein Herzensjunge?“ rief der Alte, den jungen Mann in ausgelassener Freude mit den Armen umschlingend. „Donnerwetter, Du bist nicht der Mann dazu, Dich abweisen zu lassen, und ich weiß nicht, ob ich vor Lust lachen oder weinen soll. Du bist ein Ausbund, ein wahrer Ausbund von Muth und meine Hochachtung vor Dir kennt keine Grenzen mehr!“

West hätte bis dahin kaum zu hoffen gewagt, sich diese Hochachtung um einen so lieblichen Preis gewinnen zu können.

Der Eindruck, welchen Mathilde bei ihrer ersten Zusammenkunft mit ihrem Onkel auf diesen hervorgebracht, war nicht nur ein bleibender gewesen, sondern hatte sogar seitdem mit jedem Tage an Kraft und Stärke zugenommen; denn der alte Herr begann gar bald einen unwiderstehlichen Reiz in ihrer Gesellschaft zu finden und versäumte keine Gelegenheit, ihr seine stets wachsende Zuneigung zu ihr offen auszusprechen. Ihr sonniges heiteres Lächeln, ihr herzliches, vertrauliches Geplauder, das zugleich so häufig den Spielen einer von Natur lebhaften Phantasie, sinnigen und überraschenden Ausdruck gab, ihre treue sorgsame Pflege während seiner Schmerzensstunden, mit einem Worte, alle die liebenswürdigen Eigenschaften des Geistes und Herzens, welche Mathilde besaß, fast ohne sich derselben bewußt zu sein, erlangten schnell einen Werth in seinen Augen, den all sein Geld nicht mehr aufzuwiegen vermochte. Sie hatte in seinem Herzen jene Leere ausgefüllt, die sich früher oder später bei jedem Mann geltend machen muß, dessen Leben des Segens rein weiblichen Einflusses entbehrt.

Zwei Zimmer waren im westlichen Flügel des Schlosses zu Mathilden's ausschließlichem Gebrauche eingerichtet worden. Die von Ephen umkränzten Fenster ihres Wohnzimmers sahen auf ein Blumengärtchen hinab, das die süßesten Düfte ausströmte, und das Innere desselben bot ein Bild friedlicher, anspruchsloser Eleganz dar. Wie alles dort so stillen und doch so heiteren Frieden athmete! Vom dunklen Wandgemälde hingen die Portraits der alten Adelsfamilie herab, deren Stammsitz einst Schloß Tannensfels gewesen und zwischen ihnen Ansichten romantischer Landschaften. Das Mobiliar war von polirtem Eichenholz, die hohen Rückenlehnen der altmodischen Stühle mit dem künstlichen Schnitzwerk versehen und einzig und allein die große Ottomane gehörte der modernsten Zeit an. Am Fenster lehnte eine Harfe und über demselben hing ein vergoldeter Käfig mit zwei Singvögeln. Neben einem geräumigen Lehnstuhl stand zur einen Seite ein Damenarbeitsstisch, zur andern ein kleiner Tisch mit einem Tabackslasten darauf und daneben lehnte an der Wand eine colossale Pfeife mit einem enormen Meerschäumkopf. — (Fortf. f.)